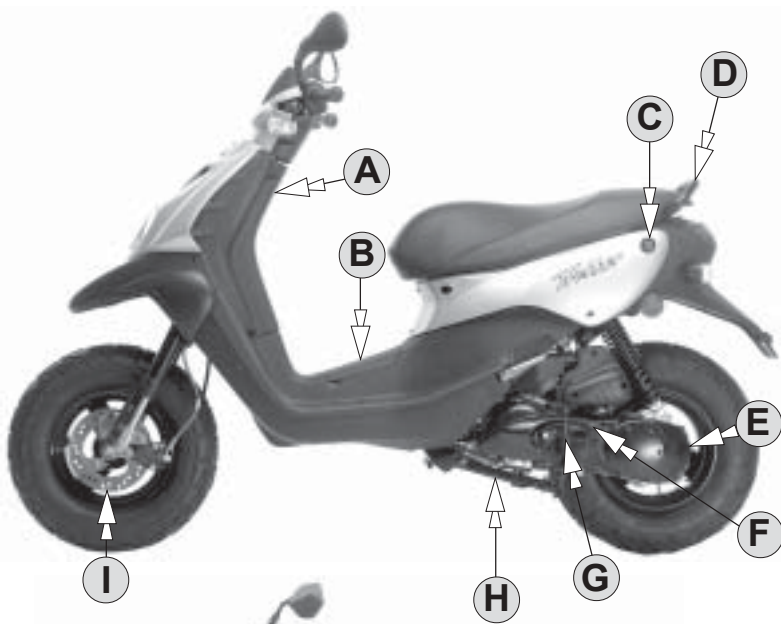
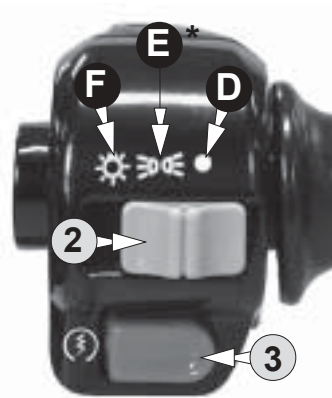
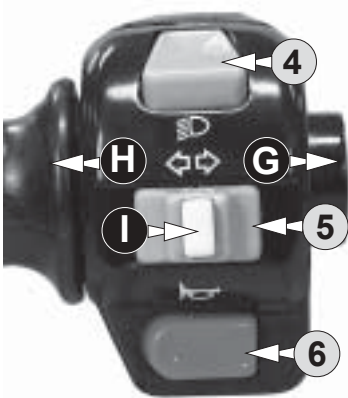
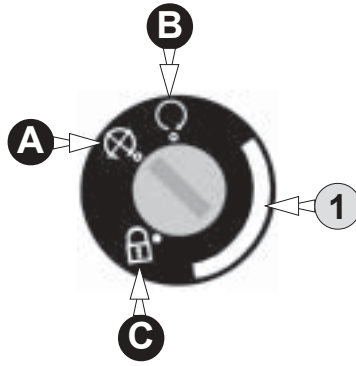
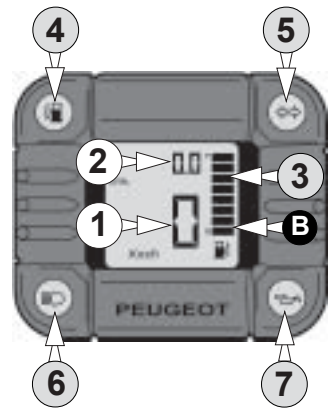
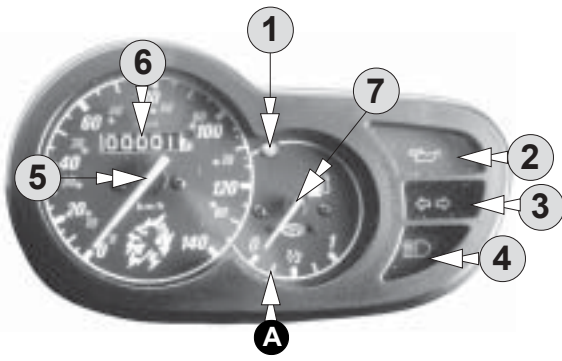
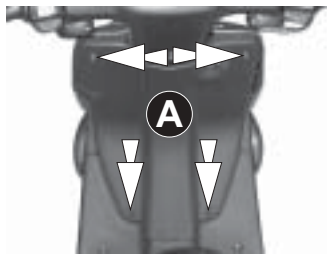
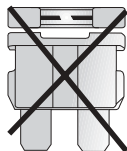
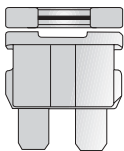
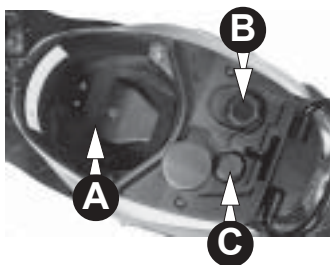




# Bedienungsanleitung



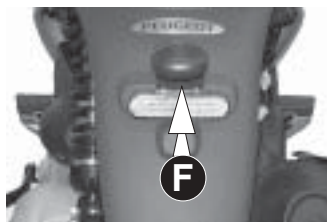
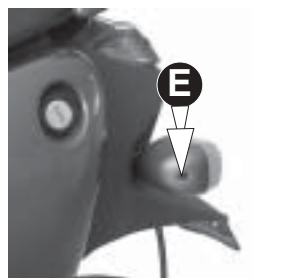
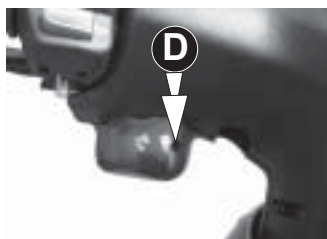
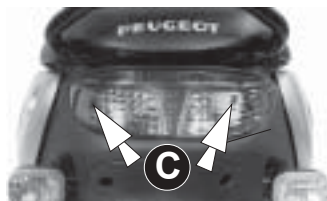
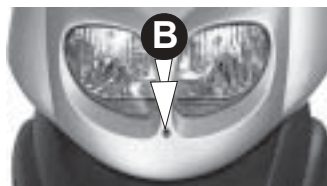
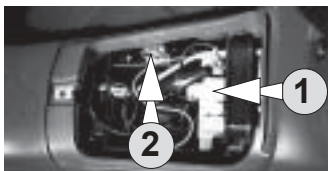


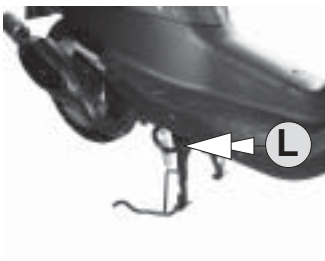
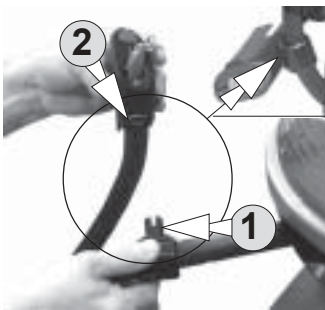
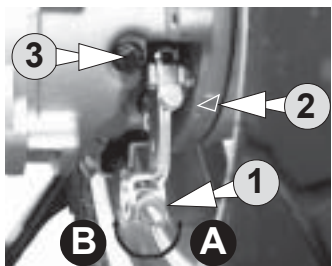
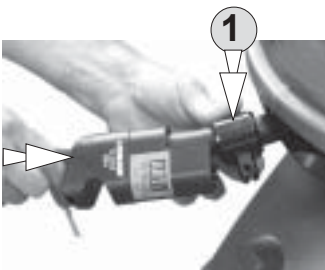
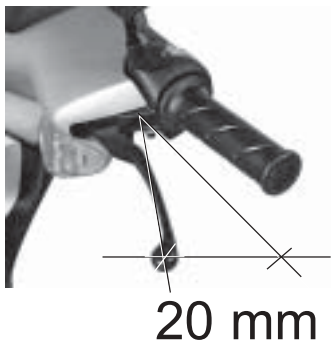


recommande  
recommends  
empfiehlt



2-T SPECIAL (semi syn-  
thétique)  
2-T SPECIAL (semi  
synthetic)  
2T SPECIAL  
(halbsynthetisches)  
2-T SYNTHETIC







# Inhalt

Informationen .....	6-7
Ausrüstung .....	9
Instrumententafel .....	11
Ölstandsanzeige .....	13
Schalter .....	15
Kraftstoff / Öle .....	17
Batterie / Sicherungen .....	19
Beleuchtung / Anzeigen .....	21
Anlassen des Motors .....	23
Fahren .....	25
Wartung und Einstellungen .....	25
Bremsen .....	27
Reifen .....	29
Diebstahlschutz .....	31
Transponder .....	33
Technische Daten .....	36



# Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

## Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

## Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**

Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur

Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.

PEUGEOT übernimmt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschließen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

## Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeuges vorzunehmen.

**Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.**

Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.

Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.

Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

## Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stilllegung aufladen (siehe Seite 5) wenn nötig,

**Anlassen des Motors nach einer Standzeit :**

Nach einer Standzeit des Fahrzeuges von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeuges abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

## Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

### Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand im Öltank
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

### Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

**Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.**

**Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.**

## Umweltschutz

### Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.
- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).
- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

### Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff
- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

### Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges sobald als möglich überprüfen.

### Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

### Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

### Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)



## Ausrüstung

- (A) - Zündschloß
- (B) - Batterie
- (C) - Sitzbankschloß
- (D) - Sitzgriff zum Aufstellen auf dem Ständer
- (E) - Hinterradbremse
- (F) - Kickstarterhebel
- (G) - Ständerausleger
- (H) - Mittelständer mit Hebel
- (I) - Vorderradscheibenbremse
- (J) - Motorennummer
- (K) - Seitenständer \*
- (L) - Gasdrehgriff
- (M) - Bremsflüssigkeitsanzeige vorne
- (N) - Vorderradbremshebel
- (O) - Diebstahlsicherungshaken \*
- (P) - Hinterradbremshebel

## Instrumententafel

**1** - Diebstahlsicherungsleuchte\*

**2** - Ölstandsanzeige

Siehe Seite 4

**3** - Blinkeranzeige

**4** - Fernlichtkontrolle

**5** - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an .

**6** - Kilometeranzeige

Gibt die Summe der gefahrenen Kilometer wieder.

**7** - Benzinstandsanzeige

Wenn die Nadel die erste Abstufung erreicht, bleibt eine Reichweite von ungefähr 20 km verfügbar (A) .

## Elektronischer Zähler \*

**1** - Anzeige der Fahrgeschwindigkeit in km oder Meilen

**2** - Anzeige der zurückgelegten Gesamtkilometerzahl

**3** - Anzeige des Kraftstoffstandes

Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der ersten beiden Felder (B) zeigt an, dass das Fahrzeug auf Reserve fährt. Dann können noch ca. 20 km gefahren werden.

**4** - Kraftstoffstand-Warnlampe


**5** - Blinkeranzeige

**6** - Fernlichtkontrolle

**7** - Ölstandwarnlampe

### **- Umschalten von km auf Meilen**

Der elektronische Zähler wird folgendermaßen von km auf Meilen (oder umgekehrt) umgestellt :


- Schalter zum Umschalten Fernlicht/Abblendlicht betätigen 

- Fahrzeug auf dem Ständer abstellen

- Motor einschalten (Leerlauf) ; das Fahrzeug muss dabei stehen (wenn sich die Räder bewegen, ist der Umstellvorgang nicht möglich)

- **Innerhalb von 15 Sekunden**

- Blinker einschalten und 5 Mal blinken lassen

- Schalter zum Umschalten Fernlicht/Abblendlicht betätigen 

Der elektronische Zähler schaltet automatisch von km auf Meilen um bzw. umgekehrt. Dieser Vorgang kann jederzeit ausgeführt werden, unabhängig vom Kilometerstand des Fahrzeugs.

Im Werk wird der Zähler auf „km“ eingestellt.

\* Je nach typ

\* Je nach typ

## **Normalbetrieb**

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt mit dem Starten des Motors
- Die Anzeige erlischt, sobald der Motor läuft

## **Störbetrieb**

**Beim Einschalten der Zündung und ausgeschaltetem Motor**

### Die Anzeige leuchtet nicht auf

- In diesem Fall den Motor nicht starten, um eine Beschädigung zu vermeiden und das Fahrzeug zum Vertragshändler bringen.

### Die Anzeige leuchtet weiter

Zündung ausschalten und Ölstand kontrollieren  
- Vor dem Fahrbetrieb unbedingt Öl nachfüllen

Wenn der Ölstand in Ordnung ist und die Anzeige weiter leuchtet

- Die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen

### Während des Fahrbetriebs

Die Anzeige blinkt schnell (ca. 6 Mal pro Sekunde) :

Dies weist auf eine Störung der Ölpumpe hin  
- Das Fahrzeug unverzüglich unter

Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und der Straßenverkehrsordnung anhalten, die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen.

\* Je nach typ

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Schließt Sitz

## **1 - Zündschalter**

- A** - Motor aus
- B** - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden
- C** - Lenkschloß verriegelt

## **2 - Beleuchtungs-schalter \***

- D** - Licht abgeschaltet
- E** - Standlicht \*, Kennzeichenbeleuchtung, Nummernschild \*, Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht.
- F** - Beleuchtung des Fernlichts oder Abblendlichts je nach der Lage des Fernlicht/Abblendlichtschalters

## **3 - Anlasserknopf**

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 6 an.

## **4 - Abblend/Fernlichtschalter**

## **5 - Blinkerschalter**

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtung-wechsels :  
- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf **G**  
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf **H**  
Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes **I**

## **6 - Hupenknopf**

\* Je nach typ

# Sitzbank

## Öffnen

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloß auf der linken hinteren Seite, drehen Sie ihn mit einer Viertelumdrehung nach rechts und heben Sie den Sitzbank an.

## Abschließen

- Drücken Sie auf den hinteren Teil des Sattels Durch das Sitzfach erreichen Sie :

- A** - Sturzhelmfach
- B** - Kraftstoffbehälter
- C** - Öleinfüllstutzen

Keine Lacksprühdose in das Sitzfach legen.

## **B** - Kraftstoff

**Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 98 oder 95.**

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

### Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrads oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn Sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Würde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

## **C** - Ölstand

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Für eine einwandfreie Schmierung des Motors benutzen :

- Halbsynthetisches oder syntetisches Öl für Zweitaktmotoren mit getrennter Schmierung

### Wichtig

Füllen Sie empfohlenes Öl nach. Die Benutzung anderer Öle kann zu einer überhöhten Ansammlung an Kohleablagerung im Motor und der Auspuffeinrichtung führen, was einen Leistungsverlust und eine mögliche Beeinträchtigung des Motors mit sich bringt. Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Öl soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

War der Öltank vollkommen leer, kann ihn der laufende Motor beschädigen. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem PEUGEOT-Händler, um die notwendige Reinigung des Schmierstoffkreislaufs durchführen zu lassen.

# Sicherungen

## 1 - Batterie \*

**Wartungsfreie Batterie**  
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

### Gewöhnliche Batterie

**Batterieelektrolyt**  
Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).  
Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer.  
Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.  
Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie :  
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.  
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

### - Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampere abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

**Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.**

### Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

**Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :**

- **Äußerlich:** mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

- **Innerlich:** nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.

- **Augen:** mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen  
Keine Funken, Flammen und Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

**Batterie immer von Kindern fern halten.**  
**Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).**

## 2 - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislafs. Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

### Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.  
Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

\* Je nach typ

# Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrsicherheit unabdingbar. Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

## - Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht .....	S235/35W
Schlußleuchte und Bremsleuchte .....	.....
.....	P21/5W
Blinker .....	R10 W
Instrumentenbeleuchtung .....	W1,2W
Anzeigen .....	W1,2W
Nummernschild Beleuchtung * .....	W5W
Parklicht * .....	W5W

### Alle Leuchten sind für 12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

## - Auswechseln der Birnen VORNE

- Lösen der 4 Schrauben **A** an der Stirnwand
- Scheinwerfer mit vorne klappen
- Glühbirnen wechseln

**Zur Einstellung des Scheinwerfers: Einstellschraube **B** betätigen, um vertikale Ausrichtung zu verändern**

### Schlußleuchte

- Entfernen Sie die Schraube **D** und die Abdeckung

### BLINKLEUCHTEN

- Entfernen Sie die Schraube **C** und die Abdeckung
- Wechseln Sie die Birne aus.

### Schlußleuchte

- Entfernen Sie die Schraube **E** und die Abdeckung

### NUMMERNSCHILD \*

- Schrauben **F** lösen und Schlußleuchtenglas abnehmen
- Lampenträger abnehmen
- Glühlampe auswechseln

\* Je nach typ


# Anlassen des Motors

## - Mit elektrischem Anlasser

### Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer  
Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn ein  
Bremshebel betätigt wird.

### Um den Motor anzulassen :

- Den Zündschlüssel in die Position  drehen  
- Beim Starten den vorderen oder Hinternen

### Bremshebel betätigen und den

- Auf den Anlasserknopf drücken  
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor  
angesprungen ist

### Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen. Gasgriff nicht betätigen


#### Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem  
geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase  
enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

## - Mit Kickstarter

### Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer  
Um den Motor anzulassen

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die  Stellung  
- Beim Starten den vorderen oder Hinternen

### Bremshebel betätigen und den

- Betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer  
schnellen und durchgehenden Bewegung  
- Pedal bis zum Anschlag durchtreten



### Den Gasgriff nicht betätigen

- Lassen Sie den Kickstarthebel nicht frei geben  
den Anschlag zurückschellen

Springt der Motor nach mehrmaliger Betätigung des  
Kickstarthebels oder nach 3 oder 4 Versuchen mit  
dem Anlasser nicht an, drehen Sie den Gasdrehgriff  
leicht auf und betätigen Sie den Kickstarthebel mit  
einer schnellen und durchgehenden Bewegung.  
Lassen Sie den Motor kurz im Stand laufen, damit er  
sich langsam erwärmt, wobei der Gasdrehgriff  
geschlossen und die Hinterradbremse angezogen  
bleiben sollte.

# Abstellen des Motors und Parken

### Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf    
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer  
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf    
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl  
vorzubeugen

## - Aufstellen auf den

### Mittelständer

Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht  
entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub,  
...)

Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine  
Bedienung erleichtert.

- Steigen Sie nach links ab  
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff  
hinter dem Sitz

- Üben Sie mit dem Fuß Druck auf den Hebel des  
Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug an Lenker  
und Sitzgriff nach hinten

## - Benutzung des

### Seitenständers \*

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch  
hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am  
Fahrzeug.

#### Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem  
Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein  
Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen  
kommt oder der Motorroller beschädigt wird.

# Fahren

## - Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung  
für die Leistung und Lebensdauer des  
Motors. Während der ersten 500  
Kilometer sollten Sie das Fahrzeug  
niemals länger mit maximaler Motor-  
drehzahl fahren, vor allem bei kaltem  
Motor oder bei Gefälle.

## - Fahren des Motorrollers

Motor läuft, der Roller steht auf seinem  
Mittelständer :

- Beim Starten den Hinternen  
Bremshebel betätigen

- Geben Sie kein Gas

- Klappen Sie den Ständer ein

- Setzen Sie sich auf den Motorroller

- Geben Sie das Hinterrad frei  
(lassen Sie den Bremshebel los)

- Fahren Sie an, indem Sie Gas  
geben (drehen Sie den Gasdrehgriff  
langsam auf)

- Um Gas wegzunehmen, drehen  
Sie den Gasdrehgriff in die andere  
Richtung

#### Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein,  
wenn der Ständer eingeklappt wird.  
Ein sich drehendes Hinterrad kann  
Ihnen, wenn es mit dem Boden in  
Berührung kommt, die Kontrolle  
über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise  
Gas zu geben (schnelles Öffnen und  
Schließen des Gasdrehgriffs)

- Lassen Sie den Motorroller  
nicht unbeaufsichtigt, während der  
Motor läuft.

# Wartung und Einstellungen

(Intervalle : siehe  
Wartungsheft)

## - Zündkerze (entstört)

Unbedingt die von PEUGEOT  
empfohlenen Zündkerzen benutzen.

Durch den Einsatz nicht  
empfohlener oder schlecht mon-  
tierter Zündkerzen wird der Motor  
und die Elektronik beschädigt.

- Die Kerze von Hand eindrehen,

- Mit einem Zündkerzenschlüssel

festziehen, 1/4 Umdrehung für eine  
neue Kerze und 1/8 bis 1/4 Umdrehung  
bei Wiederverwendung der alten Kerze.

50cc

- NGK BR7HS - EYQUEM R850

100cc

- NGK BR8ES - EYQUEM R1000L

# Vordere Hintere Scheibenbremse

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEU-  
GEOT :

- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren
- Bremsbeläge auf Abnutzung

### kontrollieren

- Das Funktionieren der Vorderrad-  
und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu  
sind folgende Punkte zu beachten :

- Wenn ein Eingriff notwendig wird,  
die Einstell- und Wartungsarbeiten einem  
PEUGEOT-Händler überlassen.

- Ausschließlich PEUGEOT-

Originalersatzteile verwenden.

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer  
Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT.

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen

Bremsanlage

- Die Dichtheit des Systems

- Der Zustand der Brems scheiben

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit  
nachgibt, sofort eine Überprüfung des  
Brems systems beim PEUGEOT-Händler  
durchführen lassen.

## - Bremsen

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff  
und VORDERRAD- sowie

HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit,  
indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.

- Betätigen Sie die VORDERRAD- und  
HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

#### Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert  
die Bremsleistung.

Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse  
kann das Blockieren des jeweiligen Rades  
hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über  
das Fahrzeug verlieren und stürzen.

Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein  
Gas geben und beide Bremsen betätigen,  
um die Geschwindigkeit zu reduzieren und  
das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten.

Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies  
kann zur Überhitzung führen, die Brems-  
wirksamkeit beeinträchtigen und somit zu  
Unfällen führen.

- Einstellung der

## Hinterradbremse

Das Bremshebelspiel ist der Bewegungsabstand  
des Hebels, bevor die Bremswirkung einsetzt.

Einstellung des Bremshebelspiels  
Spiel : 10 bis 20 mm, vom äußeren Hebelende ab.

① - Stellmutter

A - Spiel vergrößern durch  
heraus schrauben

B - Spiel verringern durch  
herinschrauben

Bremsabnutzungsanzeige

② - Markierung

③ - Pfeil

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn  
die Bremse so weit wie möglich angezogen wird,  
sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

\* Je nach Typ

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

**50 cm<sup>3</sup>**

REIFEN		Kalte Reifen
Vorn	120/90 x 10	1,3 bar
Hinten	130/90 x 10	1,6 bar

**100 cm<sup>3</sup>**

REIFEN		Kalte Reifen
Vorn	120/70 x 12	1,3 bar
Hinten	130/70 x 12	1,6 bar

**Bem. : 1,3 bar = 0,13 Mégapascal  
1,6 bar = 0,16 Mégapascal**

Ein falsches Auffüllen der Reifen schlägt sich in der ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche nieder und schadet der Sicherheit.

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen ist gefährlich (die Benutzung von abgefahrenen Reifen ist verboten und beeinflusst die Lenkung, das Bremsverhalten, den Antrieb und die Straßenlage).

## - Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

Überlassen Sie die Reparatur und das Auswechseln der Tubeless-Reifen Ihrem PEUGEOT -Händler.

**Gefahr**

Bauen Sie keinen Schlauch in einen Tubeless-Reifen oder benutzen Sie keinen Tubeless-Reifen auf herkömmlichen Felgen (Gefahr des Platzens des Reifens).

## - Herausziehen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und an der Schutzklappe ziehen, um den Diebstahlschutz zu lösen.

## - Verriegelung des Diebstahlschutzes

(Der Schlüssel muß dabei unbedingt im Schloß stecken). Das Teil ① lösen und auf dem Seil verschieben ; das Kabel um einen festen Punkt legen (Metallposten, Parkvorrichtung für Zweiräder, Baum, usw.).

- Den Schlüssel drehen und das Teil ① auf das Teil ② stecken, den Schlüssel drehen und herausziehen; prüfen, ob die Schutzklappe in richtiger Stellung ist.

## - Verstauen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und das Teil ① von Teil ② lösen.

- Das Teil ① zurückschieben und im Lager des Teils ② unterbringen.

- Die Vorrichtung in den hinteren Teil des Motorrollers zurückschieben.

- Den Schlüssel entfernen und prüfen, ob die Schutzklappe geschlossen ist.

**Hinweis**

- Bei Sicherung des Motorrollers sollte die Diebstahl-schutzvorrichtung nicht den Boden berühren.

- Beim Waschen des Motorrollers den Wasserstrahl nicht auf das Schlüsselloch richten.

- Zur Pflege der Seilschloßführung verwenden Sie einen silikonhaltigen Kunststoffreiniger

**Wichtig**

- Vor Verwendung des Fahrzeugs nicht vergessen, den Diebstahlschutz sachgemäß zu verstauen.

- Beim Anbringen des BOA - Schlosses am Hinterrad kann das Nummernschild beschädigt werden \*.

## - Ratschläge zur Diebstahlsicherung

### Ringschloß \* ①

Das Fahrzeug kann mit einem am Fahrzeugrahmen festgeschweißten Ringschloß aus Stahl an einem festen Punkt (Pfahl, Baum usw.) angeschlossen werden.

Die Zündschlüssel der Fahrzeuge mit Wegfahrsperr haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sogenannten TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Starten des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel ist unmöglich.

Der rote Schlüssel (sog. MASTER) sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperr).

Eine LED Leuchte im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 Stunden die LED Leuchte automatisch aus, aber das System (Wegfahrsperr) bleibt immer aktiv. Sollten Sie weitere oder neue Schlüssel benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Peugeot - Händler

**Wichtig**

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden.(den Master - Schlüssel (roter Schlüssel))

Beim Eingriff des Händlers in das Diebstahlschutzsystem braucht er diesen Master Schlüssel.

\* Je nach typ

\* Je nach typ

## Technische Daten

### Abmessungen (mm)

Gesamtlänge .....	1760
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel) .....	670
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel) .....	1100
Radstand .....	1250

### Gewicht (kg)

Fahrbereit .....	88	94
------------------	----	----

### Füllmengen (L)

Öltank .....	1,3
Kraftstofftank .....	6,0

### Motorblock

Hubraum (cm <sup>3</sup> ) .....	49,1	100
----------------------------------	------	-----

### Elektrische Anlage

Batterie .....	12V-4Ah*
----------------	----------

\* 100cc : typ YTX 5L-BS

Sicherungen .....	5 A
-------------------	-----

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungsbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

**Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.**

**Peugeot Motocycles SA**

Rue du 17 Novembre  
F-25350 Mandeuve

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00  
Fax +33 (0)3 81 36 80 80  
Télex PEUMTCM 360519 F  
RCS Montbéliard B 875 550 667

**www.peugeot-motocycles.fr**  
**www.peugeot-motocycles.com**



**UTAC**  
CERTIFICATION  
SYSTEMES QUALITE  
ISO 9001  
Certificat n° SQ/766

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/PS/DOC/SH ed4 12/11/05 Imp. en U.E. 13R (photos non contractuelles)



**N° 11.760104.00**